

### Sie leiden unter:

- wiederholten unausweichlichen Erinnerungen an das traumatische Ereignis, Wiedererleben des Ereignisses oder Alpträumen
- einem andauernden Gefühl von Betäubtsein und emotionaler Stumpfheit, einer Gleichgültigkeit gegenüber anderen Menschen, Teilnahmslosigkeit gegenüber der Umgebung, Freudlosigkeit
- einer Vermeidung von Aktivitäten und Situationen, die Erinnerungen an das Trauma wachrufen könnten
- einer vegetativen Übererregtheit, übermäßiger Schreckhaftigkeit oder Schlaflosigkeit
- oder bei Ihnen ist eine der folgenden Störungen festgestellt worden:
  - Akute Belastungsstörung
  - Posttraumatische Belastungsstörung
  - Depression
  - Ängste/ Panikstörung
  - Dissoziative Störung
  - Schmerzstörung
  - Burn-Out-, Stresssyndrom
  - Persönlichkeitsstörung
  - Somatoforme Störung



## SO FINDEN SIE UNS:

### Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik

#### Station S1

Haus 18 · Fetscherstraße 74 · 01307 Dresden



#### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 74 und 62 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikgelände).

#### Anfahrt mit Pkw:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

# Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



## Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik

Klinikdirektorin:  
Prof. Dr. med. habil. Kerstin Weidner

## Trauma- folgestörungen



Trauma

Schmerz

Dissoziation

### Kurzinformation

Stand: 06/2015



Dr. med. univ. Julia Schellong  
Traumafolgestörungen

## Liebe Patientinnen und Patienten,

wer in seinem Leben ein oder mehrere belastende Ereignisse erleben musste oder gesehen hat, wie in seinem Umfeld jemand leiden musste, kann eine Vielzahl von psychischen Symptomen entwickeln.

Wir behandeln sowohl Krisensituationen als auch bereits ausgeprägte Störungen.

Wenn Sie sich dadurch angesprochen fühlen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir stehen für Sie zur Verfügung.

Ihre


## Kontakt, Information und Anmeldung

Sekretariat Station 1: Frau Petra Gierth

Telefon: 0351 458-7094

Fax: 0351 458-6334

E-Mail: [petra.gierth@uniklinikum-dresden.de](mailto:petra.gierth@uniklinikum-dresden.de)

 [www.psychosomatik-ukd.de](http://www.psychosomatik-ukd.de)

Allgemeines Kliniksekretariat: 0351 458-17094

Für die Aufnahme in unserer Klinik benötigen Sie einen Einweisungsschein. Mit dieser Broschüre können Sie sich bei ihrem behandelnden Arzt vorstellen.

## Spezialambulanz für Traumafolgestörungen/ Dissoziative Störungen

Das Angebot richtet sich an Patientinnen und Patienten, welche unter den psychosozialen Folgen traumatischer Erfahrungen leiden.

Neben ausführlicher Diagnostik zur Frage nach einer Posttraumatischen Belastungsstörung oder Traumafolgestörung bzw. Komorbiditäten (Angststörungen, depressive Störungen, somatoforme Störungen), werden erste Behandlungsschritte eingeleitet, stabilisierende Techniken vermittelt und über weiterführende Interventionen beraten.

## Stationäre Krisenintervention

ist ein Angebot für Menschen, die sich in akuten psychosozialen Krisen befinden. In der auf maximal vier Wochen begrenzten Behandlung geht es darum, an Stabilität zu gewinnen, neue Strategien für den Alltag zu entwickeln und gegebenenfalls einen langfristigen Therapieplan zu erarbeiten.

## Stationäre traumaspezifische Behandlung

Zur gezielten Behandlung von akuten oder chronischen Traumafolgestörungen bieten wir entsprechend aktueller wissenschaftlicher Standards und Leitlinien ressourcenorientierte und konfrontative Therapieelemente an.

**Ziel ist die Verarbeitung belastender Lebensereignisse und eine Reduktion bzw. bessere Kontrolle der Symptomatik.**

## Therapieelemente

- umfangreiche Diagnostik
- psychodynamische und kognitiv-verhaltenstherapeutische Einzelgespräche
- interaktionelle Gruppentherapie
- Familiendiagnostik und -therapie
- soziales Kompetenztraining in der Gruppe
- Psychoedukation
- allgemeinärztliche Betreuung
- Stabilisierungsmethoden
- Skills-Training
- imaginative Verfahren
- Angstexpositionstraining
- spezielle Traumatherapie (EMDR, IRRT, u.a.)
- Kunsttherapie
- Körpertherapie
- Entspannungsverfahren
- Sportgruppe
- Walking
- Genussgruppe
- sozialtherapeutische Beratung
- Arbeitserprobung

Aus diesen Elementen wird individuell für Sie ein multimodales, integratives Behandlungskonzept zusammengestellt, d.h. es werden psychodynamische, kognitiv-verhaltenstherapeutische und systemische Therapieansätze in Einzel- und Gruppenverfahren miteinander kombiniert.

